

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur

Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi

Jahresbericht 2015

*Der einzige Rat, den man jemandem fürs Lesen geben kann,
ist tatsächlich der, keinen Rat anzunehmen, dem eigenen Instinkt
zu folgen, den eigenen Verstand zu gebrauchen und zu eigenen
Schlussfolgerungen zu kommen.*

Virginia Woolf (1882-1941)

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur – Klosterplatz 7 – Solothurn
www.trivalliteratur.ch

Der Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats sind:

- Jürg Allemann (bis 2017)
- Nina Allemann (bis 2017) **Protokoll**
- Peter Probst (bis 2017) **Präsident**
- Gisela Ravicini (bis 2017)
- Lotte Ravicini, Stifterin

Wichtige Helferinnen für Allgemeines: Gerda Gfeller, Heidi Minder, Annemarie Stocker.

Mitarbeit am Jahresbericht: Cecile Eggenschwiler

Die Stiftung in Zahlen

Ausstellungsfläche	87 m ²
Bücher	3'457 (2015 Zunahme 50)
Besucher	rund 300

Schwerpunkte aus der Agenda der Stiftung

Ein Höhepunkt im Jahreslauf:

Der internationale Museumstag fand am Sonntag, 17. Mai 2015 statt.

Motto: Lebendige Tradition – gestern und morgen : auf der Spur der Jagd

Zusammen mit den Museumspädagoginnen des Kunstmuseums und des Naturmuseums gestaltete Cecile Eggenschwiler das Programm und den Flyer.

Im Erdgeschoss befand sich eine ansprechende Ausstellung zum Thema Jagd mit Tieren des Naturmuseums, Jagdutensilien und Pflanzen.

Programm: Tiermärchen und Jagdgeschichten.

14.00 Uhr : Jagdhornbläser Wandfluh geben auf dem Klosterplatz ein Ständchen (gemeinsame Organisation Kabinett, Kunstmuseum, Naturmuseum)

14.15 Uhr : Tiermärchen für Kinder ab 4 Jahren

15.15 Uhr : Fabeln für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene

16.15 Uhr : Jagdgeschichte von Ganghofer für Erwachsene

Lesung aus dem historischen Roman von Ludwig Ganghofer : „Der Klosterjäger“ mit Erläuterungen.

Die Plakate des MUSESOL, Solothurner Museumsverband sind ansprechend gestaltet und das Leporello mit Einlage für das Programm von Kabinett, Kunstmuseum und Na-

turmuseum ist handlich und informativ. Viele Besucher sind auch auf andere Veranstaltungen aufmerksam geworden. Die Journalistin kam am Morgen vorbei und berichtete in der Solothurner Zeitung über das Angebot des Kabinetts. Leider waren das Kabinett und auch das Konzert der Jagdhornbläser auf dem Klosterplatz sehr schlecht besucht. Das Kabinett wurde von 12.00-16.00 Uhr von zwei Gymnasiastinnen beaufsichtigt. Cecile Eggenschwiler bereitete die Lesungen vor, legte Bilderbücher der Zentralbibliothek zum Stöbern auf und bot Führungen an. Der interessanteste Gast war Peter Fasnacht, Museumsgestalter von memreg – das Regionale Gedächtnis, Biel. Er hatte viele interessante Ideen, wie man das Kabinett besser bekannt machen könnte. Das Kabinett mit seinem Buchbestand sollte einer grösseren Bibliothek und deren Infrastruktur angegliedert werden, um den Fortbestand und die Pflege der Sammlung zu gewährleisten. Insgesamt besuchten 7 Erwachsene und 1 Kind das Kabinett.

Führungen

Öffentliche Führungen jeweils am 7. des Monats um 19.00 Uhr

Die öffentlichen Führungen sind zum Teil schlecht besucht, doch sollen sie nach Ansicht des Stiftungsrats weiterhin gehalten werden, um dem Publikum einen unkomplizierten Zugang zum Kabinett zu ermöglichen.

Januar	Heidy Grolimund (3 Personen)
Februar	Marie-Christine Egger (keine Besucher)
März	Verena Keller (keine Besucher)
April	Heidy Grolimund (1 Person)
Mai	Max Wild (1 Person)
Juni	Verena Keller (1 Person)
Juli	Marie-Christine Egger (13 Personen)
August	Heidy Grolimund (keine Besucher)
September	Helmuth Zipperlen (keine Besucher)
Oktober	Helmuth Zipperlen (keine Besucher)
November	Verena Keller (12 Personen)
Dezember	Helmuth Zipperlen (keine Besucher)

Führungen für Gruppen und Personen:

Im Januar Besuch des Treuhandbüros Walder & Lehmann, Rosemarie Muggli mit Damen aus Bern

Im April Lesezirkel aus Appenzell-Ausserrhoden mit dem Ehepaar Grischow, Salomé Hächler und Rosina Keller aus Braunwald,

Geburtstagsgäste zum 70. Geburtstag von Verena Keller, Basel

Im Mai Studenten der Universitäten Heidelberg und London

Im Juni Gruppe von 6 Frauen,
Kulturgüterschutz Solothurn, Leitung Martin Allemann, Andreas Fankhauser : es war
eine Freude, hier zu arbeiten!
Besuch von Beat Ignaz Schlauri
Im August Besuch von Marianna Branger-Frigerio mit den Malermeister-Gattinnen
Im September Besuch des Ravicini-Preisträgers Daniele Vecchiato,
Jubiläumsreise der Lesegruppe Gränichen/AG,
Geburtstagsbesuch von Frau D. Büchi und Maja Fischer
Im Oktober Freunde aus dem Traumseminar Winterthur,
Frau von Niederhäusern mit dem Bibliotheksteam aus Wünnewil und Flamatt
Im November Gruppe von Barbara Schenk

Salon am Sonntag

- Am 1. März 2015 las Matthias Schoch Texte zum Thema „Schaurig romantisch“ von Heinrich Clauren, Ludwig Ganghofer, Jakob Christoph Heer, Gottfried Keller, Wilhelmine von Hillern u.a. Die Bergromantik des 19. Jahrhunderts beinhaltet nicht nur landschaftlich sondern auch seelisch Abgründiges. Matthias Schoch wurde als Gymnasiast für die Titelrolle im Film „Jeune homme“ entdeckt und war nach seiner Schauspielausbildung bis 2014 Mitglied im Ensemble des Theaters Biel Solothurn. Es kamen 28 Personen und liessen sich vom spannenden Vortrag mitreissen.
- Am 15. November 2015 fand der Vortrag von Frau Dr. Beatrice Wolf-Furrer zum Thema „Die Funktionen der Landpartien in Theodor Fontanes Romanen“ statt. Ein besonderes Thema: in 11 Romanen kommen Landpartien vor, die jeweils eine ganz bestimmte, unterschiedliche Funktion haben. Keine der Landpartien bleibt folgenlos, jede ist von einem charakteristischen „vorher“ und „nachher“ begleitet. Die Gartenlaube hat mehrere Romane von Fontane als Erstabdruck veröffentlicht.
Viele Interessierte liessen sich auf die Landpartie im Kabinett ein.

Dankbar ist das „Kabinett“ vor allem Heidi Grolimund für die kompetente Organisation des Aperitifs.

Wichtigste Bücher-Neuerwerbungen und Schenkungen 2015

Katalogisierung: Cecile Eggenschwiler
Frau Verena Jehle hat auch im Berichtsjahr wieder subtile Restaurationsarbeit an lädierten Büchern vorgenommen.

Aus Platzgründen dürfen nur noch behutsam neue Bücher erworben werden. Schenkungen verursachen oft eher Probleme, weil das Publikum dies und das über das „Kabinett“ zu entsorgen sucht.

Wichtigste Bücher (Auswahl aus 50 Titeln):

Neuerwerbungen:

Bozena : Erzählung / Marie von Ebner-Eschenbach. – Berlin : 1928

Cornelius von Ayrenhoff : ein Wiener Theaterdichter / Matthias Mansky. – Hannover : 2013

Der abenteuerliche Simplicissimus / Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen. – Leipzig : ohne Jahr

Der Birnbaum ; Die Heimkehr : zwei Erzählungen / Josef Reinhart. – Basel, 1935

Die Schweiz nebst den angrenzenden Theilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol / Karl Baedeker. – 25. Auflage. - Leipzig : 1893

Elisabeth de Meuron-von Tscherner : der Wunsch der Löwin zu fliegen : Biographie / Karoline Arn. – Oberhofen : 2015

Familie Hartwig : Roman / Ernst Eckstein. – Berlin : 1894

Palmblätter : Gedichte / Karl Gerok. – 2. verm. Aufl. – Stuttgart : 1859

Verliebt, verlobt, verheiratet : eine Geschichte der Ehe seit der Romantik / Monika Wi-enfort. – München : 2014

Geschenke:

Alpenrosen 1833 : ein schweizer Taschenbuch auf das Jahr 1833, besorgt von schweizerischen Schriftstellern und Künstlern. – Aarau : 1833

Geschenk von Lotte Ravicini-Tschumi, Solothurn

Anna und der Engländer : Novelle / Peter Probst. – Olten : 2015

Geschenk von Peter Probst, Co-Direktor Zentralbibliothek und Kabinetts-Präsident

Aus einer alten Kiste : Originalbriefe, Handschriften und Dokumente aus dem Nachlass eines bekannten Mannes / Adolf Freiherr von Knigge. – Leipzig : 1853, Nachdruck 1979

Geschenk von Gretli Amiet-Schweizer, Oberdorf BL

Frauenzimmer-Almanach auf das Jahr 1924 : der Zuneigung, Freundschaft und Liebe gewidmet / Hrsg. Leo Friedländer. – Wien : 1924

Geschenk von Käti Zurflüh-Senn, Bellach

Hafis : Nachdichtungen der Lieder und Gesänge des Hafis / Hans Bethge. – Leipzig : 1919

Geschenk von Jakob Schluemp, Münchenwiler

Laudatio zum Ravicini-Preis für Dr. Daniele Vecchiato, Humboldt-Universität zu Berlin, gehalten am 13. September 2015 im Alten Spital in Solothurn / Mario Andreotti. – St. Gallen ; 2015

Geschenk von Prof. Mario Andreotti, St. Gallen

Leidenschaften : 99 Autorinnen der Weltliteratur / Hrsg. Verena Auffermann. – München : 2013

Geschenk von Heidi Grolimund, Solothurn

Literatur am Rande = Literature on the margin : Perspektiven der Trivilliteratur vom Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert : Auswahl von Beiträgen der ersten internationalen Tagung zum Thema Literatura Trivial y de Entretenimiento an der Universidad de Sevilla, Spanien, Juni 2012 / Hrsg. Eva Parra-Membrives und Albrecht Classen. – Tübingen, 2013

Geschenk von Dr. Jesko Reiling, Zürich

Merkwürdige Frauen : 33 Portraits von Frauen, die es würdig sind, sich zu merken / Inge Sprenger Viol. - Luzern : 1998

Geschenk von Gisela Ravicini, Adligenswil

Papi wo bist du? : ein Entwicklungsroman / Verena Keller. – Berlin : 2015

Geschenk von Verena Keller, Basel

Postkarten-Album ... auch eine Kulturgeschichte. – Köln : 1961

Geschenk Lukas Walter, Präsident MUSESOL, Grenchen

Verhandlungen mit Schiller : historische Reflexion und literarische Verarbeitung des Dreissigjährigen Kriegs im ausgehenden 18. Jahrhundert : Dissertation / Daniele Vecchiato. – Hannover : 2015

Geschenk von Dr. Daniele Vecchiato, Berlin

Vor dem Thore : ein Bilderbuch-Leporello / Lothar Meggendorfer. – Schreiber : 1893, Nachdruck

Geschenk von Cecile Eggenschwiler, Solothurn

Wahre Erzählungen und Romane : die Schwester der wahren Geschichten. – Zeitschrift Nr. 9, September 1932. – Dresden : 1932

Geschenk von Rolf Thalmann, Basel

Publikationen:

Das Januarloch / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 15. Januar 2015

Von Honoré de Balzac zu Hedwig Courths-Mahler : ungelöste Fragen um die Kreativität / Lotte Ravicini. – Langnau : 2015

Es wurden 50 Titel als Neuerwerbungen gezählt, d.h. sowohl Bücher wie auch Medienkontakte. Einige stammen aus Schenkungen von zahlreichen, dem Kabinett wohlgesinnten Personen.

Internet

Besucher pro Monat vom 1. Januar 2015-31. Dezember 2016

Datum	Besuche	Seitenaufrufe
Januar	1125	2595
Februar	768	1715
März	952	2415
April	937	1722
Mai	1430	2413
Juni	1289	2220
Juli	1010	2056
August	1405	1405
September	994	3348
Oktober	788	1886
November	972	3234
Dezember	1494	2064
Total	13164	28079

Woher kommen die Besucher der Website

Top-Länder / -Orte von 01 Jan 2015 31 Dez 2015

Länder	Besuche	Seitenaufrufe	Seiten pro Besuch
DE	9045	12719	1.41
CH	1190	6200	5.21
US	722	1574	2.18
UA	470	1197	2.55
FR	174	1625	9.34
RU	125	303	2.42
IT	115	443	3.85

Aus dem Stiftungsrat

Es wurden zwei ordentliche Sitzungen abgehalten (31. März und 23. November). Wichtige Geschäfte waren: Die Überarbeitung der Homepage, die Erneuerung der EDV.

Ebenso wurden der Jahresbericht, die Jahresrechnung genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen.

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 23. November die Jury für den Ravicini-Preis wiedergewählt.

Der Stiftungsrat hat ebenfalls zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Stifterin wünscht, sich nach so vielen Jahren intensiver Arbeit für das Kabinett, zurückziehen zu dürfen. Ihre Anliegen wird sie über ihre Töchter in den Stiftungsrat einbringen. An dieser Stelle sei Lotte Ravicini-Tschumi für ihr unermüdliches Schaffen und für den grossen Einsatz für das Kabinett herzlich gedankt. Der Stiftungsrat wird zu ihrem Werk Sorge tragen und es in ihrem Sinn und Geist weiterführen und entwickeln.

Ravicini-Preis

Am 13. September 2015 wurde im Alten Spital in Solothurn vor grossem Publikum der zweite Ravicini-Preis an den Germanisten Dr. Daniele Vecchiato, von der Humboldt-Universität zu Berlin, für seine Dissertation: «Verhandlungen mit Schiller. Historische Reflexion und literarische Verarbeitung des Dreissigjährigen Kriegs im ausgehenden 18. Jahrhundert» verliehen

Die Laudatio anlässlich der Preisverleihung hielt Prof. Dr. Mario Andreotti von der Universität St. Gallen. Sieh auch: http://www.trivialliteratur.ch/pdf/Ravicini-Preis_2015_Laudatio_Andreotti.pdf

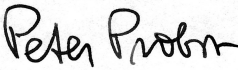
Rechnung und Revisionsbericht

Einzelheiten können dem Jahresbericht Finanzen 2015, der Erfolgsrechnung und der Bilanz entnommen werden.

Genehmigt vom Stiftungsrat am 27. Juni 2015

Der Stiftungsratspräsident

Die Aktuarin



Peter Probst

Nina Allemann-Ravicini

